

Edermünde, 11.12.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Mitglieder
der Gemeindevertretung, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Edermünder Bürger und auch in der Funktion als Sprecher der Interessengemeinschaft Lärmschutz A49
möchte ich hier das Fragerecht nutzen.

Vorbemerkung: Als IgL setzen wir uns seit 7 Jahren für die Lärmschutzinteressen der Bürgerinnen und Bürger
in Edermünde ein. Wir alle wissen, dass Schutz vor Lärm kein Luxusproblem ist. Ein zeitgemäßer Lärmschutz ist
Schutz unserer Gesundheit, unserer Lebensqualität und unserer Zukunft hier in Edermünde!

Es ist uns wichtig, unsere Ziele für die Menschen hier im Ort mit den politischen Verantwortlichen in Edermünde
zu spiegeln. Unsere örtlichen politischen Vertreter, die die Weichen stellen für das, was heute passiert und aber
hoffentlich und rechtzeitig die Weichen stellen für das, wohin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger *die Reise*
geht und wie diese endet.

In diesem Kontext haben wir vor einem Jahr - am 13.12.2019 - unsere Fragen an die **vier** Fraktionsvorsitzenden
gestellt. Wir bedanken uns bei den Vorsitzenden der SPD, der GRÜNEN und der FWG für die substanzielle Ant-
wort.

Unsere heutige Anfrage und Begründung: Zuallererst in unseren politischen Gemeindegremien, im Landkreis,
beim Regierungspräsidenten in Kassel und im Ministerium in Wiesbaden wird für Edermünde entschieden, wie
wir mit einer **vorhersehbar neuen und dramatischen Verkehrs- und Lärmherausforderung in Holzhausen**
nach Lückenschluss A49/A5 umgehen werden:

**Dem heute schon absehbaren, qualvollen 'Quasi-Autobahnverkehr',
Stauumgehungen von der A49 in Nordrichtung weiter auf der L3221 nach Guxhagen zur A7!**

Nicht nur findige Pkw- und Lkw-Fahrer werden dann von der A49 auf die zukünftig *leere* A7 ausweichen - mitten
durch Holzhausen: stauen, abgasröchelnd, donnernde Lkws! Also ähnlich wie wir es seit vielen Jahren erleben
mit der für die Menschen in Grifte dauerhaft bei Tag und bei Nacht bereits bestehenden quälenden Verkehrssitu-
ation. Dann wird auch die Holzhäuser Ortsdurchfahrt noch zur 'offiziellen Bedarfsumleitung' deklariert!?

Also lautet bereits jetzt die **Frage** an die politischen Verantwortlichen und **heute an die vier Fraktionsvorsitzen-
den:**

- Welche Maßnahmen und Aktivitäten sind aus ihrer Sicht zur sicheren Vermeidung des dargestellten Zu-
kunftsszenarios denkbar?
- Welche Initiativen können sie sich vorstellen bzw. können sie anstoßen in ihren politischen Netzwerken
bzw. mit Ihrer Präsenz in überörtlichen Gremien?

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, wir bitten um eine kurze schriftliche Stellungnahme bis spätestens Ende Feb-
ruar 2021. Herzlichen Dank vorab,

Günther Schumann
Sprecher der IgL A49